

Kanuten legen zur Stippvisite an

Paddler für Zwischenstopp in Tangermünde zu Gast

Von Ute Krug

Tangermünde. Auf der 24. Internationalen Elbefahrt legten die Kanuten bei ihrem Gastgeber, dem Tangermünder Ruder-Club, am Freitag an. Die ersten Paddler trafen gegen Mittag ein und wurden von den Tangermünder Ruderern herzlich empfangen.

Ruderer und Paddler verbindet nicht nur die Liebe zum Sport auf dem Wasser, sondern auch eine jahrelange Freundschaft. Wobei die Ruderer rückwärtsfahren und die Kanuten vorwärts paddeln, dies sei der einzige aber wichtige Unterschied, so Harald Zeiler vom Landes-Kanu-Verband Sachsen-Anhalt.

Seit fünf Jahren organisiert

er die 600 Kilometer Wandertour auf dem drittlängsten Fluss Deutschlands. Die Tour begann am 07. Juli in Schmilka bei Dresden und führt in Tagesetappen mit Ruhetagen dazwischen bis nach Geesthacht bei Hamburg. Dort soll die Fahrt am 28. Juli enden.

In ihren kleinen Kanus führen die Freizeitsportler alles mit was sie für die Tour brauchen. Ihre persönlichen Sachen, eine Notration und ihr Zelt. Auf dem Gelände des Ruderclubs zwischen Zaun und Deich bauten die Kanuten ihre Übernachtungszimmer gleich nach der Ankunft auf, während ihre Gastgeber sie mit selbst gebackenem Kuchen, frisch Gegrilltem und Getränken versorgten.

Die Paddler aus den Nieder-

landen, Österreich und Deutschland - die dänischen Kanuten waren bereits abgereist - genossen das Hafentour Flair der Kaiserstadt, bevor sie das Stadtzentrum mit seinen Sehenswürdigkeiten besuchten. Am Samstagvormittag starteten sie die nächste Etappe nach Havelberg. Dort müssen sie die Schleuse passieren, die aufgrund des Niedrigwassers keinen Höhenunterschied hat.

Am Sonntag verließen die 50 Kanuten die Altmark. Ihr nächstes Ziel ist Wittenberge in Brandenburg. Das nächste Sport-Event bei den Tangermünder Ruderern ist der 25. Hafen-Sprint - vorausgesetzt der Hafen führt für die Regatta am 25. August noch ausreichend Wasser.



Beim 24. Internationalen Elberudern legten die Kanuten auch im Tangermünder Hafen an.

Foto (4): Krug



In den Kanus hatten die Freizeitsportler auch ihr Gepäck für die Tour untergebracht: Notration, Kleidung und das Zelt.